

NRW: wird Deutsch durch die Themen des Zentralabis unattraktiv?

Beitrag von „Michael65“ vom 31. August 2010 23:00

Natürlich hat das Zentralabitur genau diese Schattenseiten. Eigene Schwerpunkte sind oft schwierig.

In Geschichte konnte man mal Extrapunkte dafür geben, wenn die SuS den roten Faden eines Textes erkannt haben- da der Text aber in gekürzter Form vorlag und dieser rote Faden praktisch herausgekürzt wurde, war dies dann fast ein Ding der Unmöglichkeit.

Bei uns wird der Deutsch-LK dennoch nicht weniger gewählt. Weil viele eben auch der Meinung sind, dass man in Deutsch "ja immer irgendwas schreiben kann und ne 4 eh locker drin ist" (Zitat eines LK-Schülers). Das Motto ist also "Schreiben nach dem Schrotflinten-Prinzip"; die richtigen und guten Inhalte dürfen die Lehrer dann heraussuchen.

Eine starke Tendenz bei uns ist aber dahingehend zu beobachten, dass immer weniger naturwissenschaftliche Fächer als Drittfach im Abi gewählt werden. Da sollen ja die Anforderungen angeblich fast so hoch sein wie die LK-Anforderungen.